

Versorgung mit selbsthaftendem Komposit

Eine 56-jährige Patientin stellte sich mit abradierten Höckern und einer abgeblättern mesialen Kante des oberen rechten zweiten Prämolars vor. Dieser Fall wurde mit dem selbsthaftenden Kompositmaterial Vertise Flow (Kerr) versorgt.

Prof. Luca Giachetti, MD, DMD, M.Sc./Florenz, Italien

■ **Der Zahn** wurde mittels Kofferdam OptiDam isoliert, der mit dem Universalhaltesystem SoftClamp fixiert wird. Behandelt werden sollten drei kleine okklusale Kavitäten und die fehlenden Teile der mesialen Kante (Abb. 1). Für die Entfernung des dekalzifizierten Dentins wurde ein Edelstahlbohrer und für das Finieren der Präparationsränder ein besonders feinkörniger Diamantschleifer verwendet. Nach der Präparation wurde der Zahn fünf Sekunden lang mittels Luft-Wasser-Spray bei vollem Druck gründlich abgespült. Dann wird die blaue Teilmatrize Blue Adapt angelegt (Abb. 2).

Das selbsthaftende Kompositmaterial Vertise Flow der Farbe A3 wird mit dem mitgelieferten Spritzenaufsatz in die Präparation eingebracht (Abb. 3 und 4), und eine dünne Schicht (< 0,5 mm) wird 20 Sekunden lang mit dem mitgelieferten Pinsel auf Zahnschmelz und Dentin aufgespritzt (Abb. 5). Das dünn aufgetragene Material wird 20 Sekunden lang ausgehärtet (DEMI-LED-Lampe). Eine weitere Schicht Vertise Flow vervollständigt die Füllung.

Zum Finieren und Polieren der Okklusalfäche werden die diamantierten Silikonpolierer GlossPLUS and HiLusterPLUS verwendet. Um die Kante zu bearbeiten, werden OptiDisc®-Schleifscheiben in immer feiner werdender Körnung eingesetzt (Abb. 6).

OptiShine-Bürsten sorgten für die abschließende Politur (Abb. 7).

Nachdem der Kofferdam entfernt wurde, wurden die anatomische und funktionelle Form überprüft, und zu stark belastete Bereiche wurden erneut poliert (Abb. 8). ◀◀

Anwendermeinungen zu Vertise Flow

Dr. Primas, Magdeburg:

Vertise Flow verwende ich für Zahnhalsfüllungen, Fissurenversiegelungen und bei kleinen okklusalen Füllungen in der Kinderzahnheilkunde. Gerade für der Kinderzahnheilkunde ist

dieses selbsthaftende Material sehr gut geeignet, da hier der Zeitfaktor oft eine große Rolle spielt. Das Material hat eine gute Konsistenz und lässt sich leicht applizieren, zeitaufwendige Schritte wie Ätzen und Bonden fallen weg. Mit der Haftfähigkeit des Materials habe ich gute Erfahrungen gemacht. Vertise Flow lässt sich gut polieren und eine schöne Farbanpassung ist möglich. Für Zahnhalsfüllungen, Fissurenversiegelungen und okklusale Füllungen im Milchgebiss würde ich Vertise Flow weiterempfehlen.

Dr. T. Lorenz, Magdeburg:

Das von Ihnen empfohlene Material Vertise Flow erfreut sich in unserer Praxis zunehmender Beliebtheit. Insbesondere die Oberflächenspannung und -textur sind für größere Glattflächen vorteilhaft. Die Farbe in puncto Transparenz und Deckung ist ausgezeichnet. Das selbststättende Material ist in seiner Art neu für uns. Es kann ohne unübersichtliche Handreichungen angewendet werden. Zeitersparnis ist für uns jedoch nicht das entscheidende Kaufkriterium. Hauptanwendung war bisher Kavitätenklasse V. Auch eine Keramikreparatur haben wir zum Sammeln von Erfahrungen durchgeführt, die zurzeit hält. Auf die Langzeitergebnisse bin ich gespannt. Bisher kann ich Vertise Flow weiterempfehlen.

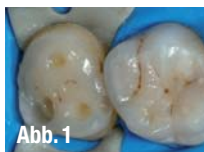


Abb. 1

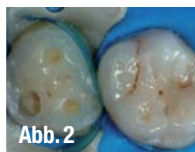


Abb. 2



Abb. 3

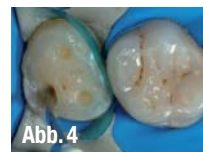


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8



Planmeca ProMax 3D ProFace Erleben Sie die neue DVT-Dimension

Dank kontinuierlicher Weiterentwicklung gibt es mit dem Planmeca ProMax 3D ProFace ein neues Mitglied in der Planmeca ProMax-Familie. Der Planmeca ProMax 3D ProFace erzeugt neben dem traditionellen Röntgenbild ein realistisches 3D-Gesichtsfoto. Planmeca hat somit als Erster einen Scan des Gesichtes in da DVT integriert. Ein Scan übernimmt sowohl ein 3D-Bild als auch ein DVT Volumen oder nur ein 3D-Bild, in diesem Fall wird keine Strahlung emittiert. Laser scannen die Gesichtsgeometrie und digitale Kameras erfassen die Farbtextur des Gesichtes. Die Planmeca Romexis Software verbindet die Informationen in ein 3D-Bild, welches dann als separates Bild oder als Teil eines DVT Volumen analysiert werden kann. Das 3D-Bild visualisiert weiches Gewebe in Bezug zu Knochen, sodass ein sicheres und zeitsparendes Follow-up Tool für die kieferorthopädische, chirurgische und ästhetische Operation zur Verfügung steht. Mit dieser hervorragenden Innovation ist 3D ProFace jetzt schon die Anwendung der Zukunft.



Die einzigartige Kombination aus DVT Bild- und 3D-Gesichtsfoto

